

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 11. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

Das II. Cap.

Von denen *Musculis* des Schenckels/ des Schienbeines/ und derer Füße.

Was vor Bewegungen hat der Schenckel?

Der Schenckel macht fünfferley Bewegungen. Er bieget sich / er stretchet sich aus / er begiebt sich einwärts / und auswärts / er drehet sich auch im Creiß herumb.

Alle diese Bewegungen geschehen vermittelst 14 *Musculorum*; 3. Bieger / 3. Ausstreckter / 3 Zuführer / 3. Abführer / und 2. *obduratorum* vor die Bewegung in dem Creiß herumb.

Die Beuger des Schenckels sind *Psoas*, *Iliacus* und *Pectinæus*.

Psoas und *Lumbaris* liegt inwendig in dem *abdomine* zur Seiten derer *Vertebrarum*. Er entspringet von denen *apophysibus transversis* oder *Quer-Processen* derer 2. Unter-Gelencken am Rücken / und derer oberen an denen Lenden / und nachdem er sich über die innerliche Seite des *Ossis Ilii* leget / so hänget er sich an den kleinen *trochanter* an.

Iliacus entspringet von allen *labiis cavitatis interioris ossis Ilii*; Hernach / da er sich durch eine Spann-Ader mit dem *lumbari* vereiniget hat /

hat / hä
chante
Pe
Theil
her an
kleinen

große/n

De
an dem
dem hi
Ilii und
ckel-Be
chante
Muscu

tersten
verfüge
chante

de der
kleine

Superi
T

te / ni
Ossis p
nie/wel

der Mi

hat / hängen er sich mit ihm an den kleinen trochanter.

Pectinæus kömmt herfür von dem Vordertheil Ossis pubis, und hängen sich von vornen her an das Schenckelbein/ ein wenig unter dem kleinen trochanter,

Die Ausstrecker des Schenckels sind der grosse mittel und der kleine Musculus Clutæus.

Der grosse Clutæus nimmt seinen Ursprung an dem Seitentheil des Ossis Sacri und von dem hintersten und eusersten Theile des Ossis Ilii und coccygis, und begiebt sich in das Schenckel/ Bein 4. quer Finger unter dem grossen trochanter. Dieser ist der allerdickeste unter allen Musculis des Leibes.

Der mittel Clutæus kömmt von dem hintersten und eusersten Theile des Ossis Ilii, und verfüget sich 3. Finger unter dem grossen trochanter.

Der kleine Clutæus entspringet am Grunde der Höle des Ossis Ilii, und hängen sich an eine kleine Grube nahe bey dem grossen trochanter.

Die Zuführer des Schenckels sind triceps Superior, medius und infimus.

Triceps Superior, der obere Dreyköpffigte / nimmt seinen Ursprung von der Höhe des Ossis pubis, und schleicht sich oben an eine Linie/welche innerhalb des Schenckels ist.

Der dreyköpffigte mittelste entspringet von der Mitten des Ossis pubis, und lencket sich zu dem Schen-

Schenckelbein ein wenig tieffer als der dreyköpffigte.

Der dreyköpffigte unterste kömmt aus dem Osse pubis, und begibt sich nach dem Schenckelbein ein wenig tieffer als der dreyköpffigte mittlere. Es sind etliche / die von diesen drey Musculis nur einen machen / denen sie 3. origines und 3. insertiones beylegen. Diese Musculi machen / daß ein Schenckel zum andern stossen oder treffen kan.

Die Abführer des Schenckels sind piriformis, quadratus und die gemelli. Piriformis, welcher der Gestalt einer Pirne gleichet / entspringet von dem Ober- und seitwärtigen Theile des Ossis Sacri, und von dem Osse Ilii, und hänget sich an den Hals des grossen trochanteris.

Quadratus, der Viereckigte / kömmt hervor aus der äußersten Seiten eminentia Ossis Ilii, und hänget sich an den äußersten Theil des grossen trochanteris.

Gemelli, die Zwillinge entstehen von beyden kleinen Höhen / welche an dem Hintertheil des Ossis Ilii stehen / und begeben sich in eine kleine Höle am Halse des grossen trochanteris.

Die Circul-runde Bewegung des Schenckels geschicht vermittelst derer 2. Musculorum obduratorum des innern und eussern.

Obdurator internus kömmt von der innerlichen Circumferenz des Oval-Lochs des Beines Ilii; Und seine Spann-Adern / welche zwischen

schen den
an in ein
sen troch

Ob
äuserlich
schliesset
dem gro

Was v

D
erley Zu
hebt sich
rum, 3. 2.
2. Abfü

Di
Semine

D
von unt
dere vor
Hüfte/
oberen

D
minent
terwärt
Schiem
Stelle
natibus

D
Rectus,
Crureu

sehen denen 2. geminis vorbeÿ gehet/ hängen sich an in eine kleine Höle/ an der Wurzel des grossen trochanteris.

Obdurator externus entspringet von der äusserlichen Circumferenz des Lochs Iſchii, und schliesset sich zur Seiten des andern nahe bey dem grossen trochantere an.

Was vor Bewegungen und Musculos hat das Schienbein?

Das Schienbein beweget sich auff vierley Arten; Es bieget sich/ es strecket sich aus/ es hebt sich ein und aus vermittelst 11. Musculorum. 3. Bieger/ 4. Ausstrecker/ 2. Zuführer/ und 2. Abführer.

Die 3. Bieger des Schienbeins sind Biceps, Seminervosus, und Semimembranosus.

Der Biceps hat 2. Köpffe/ der längste kömmt von unten aus der Eminentia Iſchii, und der andere von dem mittlern und äusserlichen Theil der Hüfte/ und hängen sich an den euserlichen und oberen Theil des epiphyseos, des Ossis fibulæ.

Der Seminervosus entspringet von der Eminentia des Ossis Iſchii, und begiebt sich hinterwärts in die Höhe der epiphyseos des Schienbeins. Diese 3. Musculi haben ihre Stelle hinten in dem Schenckel unter denen natibus.

Die 4. Ausstrecker des Schienbeins sind/ Rectus, Vastus internus, Vastus externus und Crureus.

Rectus,

Rectus, der Gerade / nimmt seinen Ursprung vorn und unten bey dem Ilio, und steigt in gerader Linie herab; Er wickelt durch seine gemeine Spann-Ader mit denen 3. folgenden die ganze Knie-Scheibe ein / und hänget sich oben an dem Schienbeine von vornen an.

Vastus internus, der innerliche Breite / ist innerhalb des Schenckels gelegen. Er nimmt seinen Ursprung von der Höhe der Hüfte inwendig / und ein wenig unter dem kleinen trochantere, sich an dem Schienbeine durch eine Spann-Ader mit denen vorhergehenden anzuhängen.

Vastus externus, der euserliche Breite / ist aussen an dem Schenckel zu finden; Er kömmt von oben und von vorn der Hüfte / und lenket sich durch eben die Spann-Ader mit denen vorhergehenden.

Crureus kömmt von oben und vorn an dem Bein des Schenckels / zwischen denen 2. trochanteribus heraus: Wann er hernach das ganze Bein bedeckt / so hänget er sich noch an das Bein des Schienbeins mit denen vorhergehenden / nachdem er die Kniescheibe durch ihre gemeine Spann-Ader / welche auch dem Knie als ein Band dienet / eingewickelt hat.

Die 2. Zuführer des Schien-Beins sind **Sartorius** seu **Fascialis**, und der Dünne oder **Geschmeidige**.

Muscu-

Mu
das Sch
Ursprung
Beins / u
wendige
wendig a

Den
nen Anfo
bis, und
tibiaz.

Di
Fascia la

Fasc

rigte / ist
ches alle
kömmt v
und hän
oben an
bis an da

D
von den
Schenck
hinein /
des Sch
Knie-S

Was h

De

Musculus Sartorius, oder der Länge/trägt das Schienbein einwärts / er nimmt seinen Ursprung von der obersten Spina des Hüfte Beins/ und steigt krümmwärts durch das inwendige des Schienbeins / sich oben und inwendig an der tibia anzuhängen.

Der Dünne oder Geschmeidige nimmt seinen Anfang von vornen unten an dem Osse pubis, und hänget sich innerlich an die Höhe der tibia.

Die 2. Abführer des Schienbeins sind/ Fascia lata, und Popliteus.

Fascia lata oder membranofus, der Häufigte/ ist wie eine Art des breiten Bandes/ welches alle Musculos der Hüfte bedecket. Er kömmt von der euserlichen Leffze des Osse Ilii, und hänget sich durch eine breite membranam oben an dem Osse fibulae aussen an/ und steigt biß an das Euserste des Fußes hinab.

Der Popliteus, der Kniebeuger / kömmt von dem Condyllo inferiore & externo des Schenckels/ und gehet schlimm weg von aussen hinein / sich an dem obern und innern Theil des Schienbeins unter dem Poplite oder der Knie-Röhlen anzuhängen.

Was hat der Fuß vor Bewegungen und Musculos?

Der Fuß macht 2. Bewegungen vermittelst
E 9. Mu.

9. Musculorum: Er krümmet sich durch 2. und strecket sich aus durch sieben.

Die 2. Krümmer sind *Tibialis anticus*, und *Peronæus*.

Tibialis hat seinen Platz längs hin an der *tibia*, und nimmet seinen Ursprung an dessen Vorder- und Ober-Theil; Von dar hänget er sich durch 2. Spann-Ädern an das erste Os cuneiforme, das Bein/ welches einem Kezel gleichet/ und an das Bein *metatarsi*, welches die grosse Zehe unterstützet / nachdem er unter dem *ligamento annulari* fortgestrichen.

Peronæus anticus kömmet von dem mittlern und äusserlichen Theil der *fibula*, und nachdem er sich durch die Spalte unter dem *malleolo externo* eingeschlichen / so gehet er fort von vorn an dem Osse *metatarsi*, welches die kleine Zehe stützt/ anzuhängen.]

Die 7. *Extensores* oder Ausstrecker des Fusses sind/ die 2. *gemelli*, *soleus*, *plantaris*, *tibialis*, und die 2. *Peronæi postici*.

Die *Gemelli* sind ein interior, und der andere exterior. Das innere kömmt von dem *Condylo interno*, und der äussere von dem *Condylo externo* und inferiore des Schenckelbeins/ von dar gehen sie fort / und hängen sich durch eine gemeine Spann-Äder / mit denen 2. folgenden/ an das Fersenbein an.

Soleus

Soleus
von hi
und na
gemello
an das
Plan
und den
dem auß
wenn er
gehende
an/ und
Achillis

Tib
hinter d
sich bis
an dem
den inne
Pero

Kurzer/
fast Be
den Ober
Zehe an
andere v
hänget
Zehe un
Was m
wie v

Die
gen und

Soleus nimmt sein Herkommen von oben und von hinten des Schienbeins und der fibula, und nachdem er seine Spann-Ader mit derer gemellorum ihrer vermenget/ so hänget er sich an das Fersen-Bein.

Plantaris, welcher zwischen denen gemellis und dem Soleo verborgen stecket / kömmt von dem äußern Condylö des Schienbeins/hernach wenn er seine Spann-Ader mit denen vorhergehenden vereinbaret/ so hänget er sich mit ihnen an/und dieser tendo communis heißet Chorda Achillis.

Tibieus posticus nimmt seinen Ursprung hinter dem Schienbein / von dar erstreckt er sich bis hinunter/und streichet durch die Spalte an dem malleolo interno,hänget sich hernach an den innern Theil des Ossis navicularis.

Peronæi postici, sonst der Lange und der Kurze/ kommen / der eine von dem Ober- und fast Vordertheil der fibula, und hänget sich an den Obertheil des Beines / welches die grosse Zehe an dem metatarso unterstützt; Und der andere von dem tieffsten Theil der fibula, und hänget sich an das Bein / welches die kleine Zehe unterstützt.

Was machen die Zehen vor Bewegungen/ wie viel haben sie Musculos, und welche sind sie?

Die Finger derer Füße/oder die Zehen bewegen und strecken sich aus/ sie lencken sich hinein

und heraus durch Hülffe 22. Musculorum, derer 16. gemeine und 6. eigene sind.

Die gemeinen sind 2. Bieger / 2. Ausstreccker / 4. Lumbricales, und 8. interossei.

Der erste Bieger wird Sublimis der Höhe genennet / und der andere Profundus, der Tiefe.

Sublimis, der Höhe / entstehet von dem tiefen und Innern Theil des Fersenbeins / und hänget sich durch 4. gespaltene Spann-Adern / die sich an dem obersten Theil des Beins der ersten Gliederung der 4. Zehen inseriren: Er hat seinen Platz unter der Fußsohlen.

Profundus, der Tiefe / nimmt seinen Ursprung in der Höhe und hinter denen Schienbeinen und der fibula, er schleicht unter dem malleolo interno durch den sinum calcaris, macht 4. Spann-Adern / welche durch die Spalten der Spann-Ader des Sublimis fortstreichen / und hängen sich an die Beine der letzten Gliederung derer Zehen / sie hinunter zu beugen.

Der erste Ausstreccker heisset Extensor communis, der gemeine oder lange Ausstreccker / und der andere der Kurze.

Extensor communis, oder der Länge / nimmt seinen Ursprung oben und von vorn an der tibia, in der Gegend seiner Zusammenfügung mit der fibula, theilet sich in 4. Spann-Adern / nachdem er sie unter dem ligamento annulari vorbeigestrichen

chen / bei
jedwedem

Der
met von
tern Th
Adern /
Articula
Musculu
sion, Au

Die
Spann
Stücke
ist: Si
dern mi
rum in
und zur
hen / die

Die
Zehen
interos

D
nen Spa
sind / un
ten dere

Int
und neh
Beiner
gen von
tredeu
hängen

chen / hánget er sich an die articulationes einer jedwednen Zehe.

Der Kurze lieget über dem Fusse: Er köm-
met von dem ligamento annulari und vom un-
tern Theil der fibula, theilet sich in 4. Spann-
Adern / welche sich aussenwärts an der ersten
Articulation derer 4. Zehen anhefften: Dieser
Musculus mit dem Longo macht die Exten-
sion, Ausstreckung.

Die 4. Lumbricales entspringen von denen
Spann Adern des Profandi, und von einem
Stücke Fleisch / welches unten an der Fußsohle
ist: Sie vereinigen sich durch ihre Spann-
Adern mit denen tendinibus derer interosseo-
rum internorum, und schlingen sich inwendig
und zur Seiten derer ersten Beine derer 4. Ze-
hen / dieselben zu der grossen Zehe zu bringen.

Die Abführer / oder diejenigen / welche die
Zehen von der grossen Zehe entfernen / sind 8.
interossei, darvon sind 4. externi, und 4. interni.

Die externi oder äussern kommen von de-
nen Spaciis, welche zwischen dem Osse metatarsi
sind / und hängen sich von aussen und zur Sei-
ten derer ersten Beine derer Zehen an.

Interni, die innern sind in dem Fuß-Boden /
und nehmen die Spacia, welche zwischen denen 5.
Beinen des metatarsi sind / ein: Sie entspringen
von denen Beinen des tarfi und derer [en-
tredeux] zwischen zwey Beinen des metatarsi, u
hängen sich mit denen 4. Lumbricalibus inwen-

Dig an dem Obertheil derer Beine der ersten phalangis derer 4. Zehen.

Von denen 6. Musculis propriis an denen Zehen/ sind deren 4. vor die grosse Zehe bestimmet/ welche ihr die Bewegungen der flexion, extenſion, adduction und abduction verursachen: Die 2. andern sind der Zuzieher der andern Zehe zu der grossen/ und der Abzieher der kleinen Zehe/ welcher hypothenar heisset.

Der flexens proprius, eigene Beuger der grossen Zehe/ entstehet von der Höhe der fibula, von hinten zu/ und nachdem er durch den innern Knöchel an der Fußsohlen fortläufft/ hängt er sich an das Bein der letzteren Glieder.

Der Extensor proprius, eigene Ausstreckter der grossen Zehe/ nimmt seinen Ursprung von der Mitten und von vornen der fibula, läufft über den Fuß weg/ und hängt sich an den Obertheil des Beins der grossen Zehe.

Der Adductor proprius, eigene Zuführer des Daumens oder des thenar, nimmt seinen Ursprung inwendig und zur Seiten des Fersenbeins / des Ossis navicularis und innominati, erstrecket sich über das euserste Theil des Ossis metatarfi, welcher die grosse Zehe unterstüzet/ und sich oben in das andere Bein des Daumens begiebet/ welches er einwärts ziehet.

Der Abductor proprius, eigene Abführer des Daumens oder antithenar, ziehet ihn nach

denen

denen an
Osse me
het / od
über die
Das erst

De
Des and
bey dem
und hä
welche

D
Finger
wendig
Zehe u
des fle
andern

aller

Die C
Das
Die 2
Die 2
Die 2
Die L
Die L
Die L

denen andern Zehen zu: Er entspringet von dem Osse metatarsi, welches den kleinen Finger stü-
 het / oder unterhält; Er schleicht sich schlimmt
 über die andern Beine weg / und hänget sich an
 das erste Bein des Daumens inwendig.

Der Adductor proprius, eigene Zuführer
 des andern Fingers / nimmt sein Herkommen
 bey dem andern Bein des Daumens inwendig /
 und hänget sich an die Beine der andern Zehe /
 welche er gegen die grosse Zehe zu ziehet.

Der Abductor oder Abführer des kleinen
 Fingers oder hypothenar kommt von dem aus-
 wendigen Theil des metatarsi, welches die kleine
 Zehe unterhält / und hänget sich an die Höhe
 des kleinen Fingers von aussenwärts an / die
 andern auff die Seite zu schaffen.

Verzeichnis

aller *Musculorum* an dem Menschlichen
 Leibe.

Die Stirne hat 2. Musculos.	2.
Das Hintertheil des Haupts	2.
Die Augenlieder	4.
Die Augen	12.
Die Nase	7.
Die Ohren von aussen	8.
Die Ohren inwendig	6.
Die Lippen	13.

E 4

Die

Die Zunge	8.
Das Zäpflein in dem Halse	9.
Larynx	13.
Pharynx	7.
Das Os hyoideum	10.
Der unterste Kinnbacken	13.
Der Kopff	14.
Der Hals	8.
Die Schultern	8.
Die Arme	18.
Die Ellebogen	12.
Die kleinere Ellbogen-Röhre	8.
Die Hand-Wurzeln	12.
Die Finger	48.
Die Brust/ oder die Theile / so zur respi- ration gehören	57.
Die Lenden	6.
Der Unter- oder Schmeer-Bauch	10.
Die Hoden	2.
Die Blase	7.
Die Ruthe/ das Männliche Glied	4.
Clitoris	4.
Anus, der Arsch	3.
Die Schenckel	30.
Die Schienbeine	22.
Die Füße	18.
Die Zehen.	44.
<hr/> Summa 437	

Das

Von
derer

Wie i

D
in
sen/ die
ben :
anima

Wo i

2
der M
MarcWie
tribuC
nes o
ander
9. N
das e
de P